

# Tätigkeitsbericht 2009

## Der kurze Überblick

- Sitzungen Vorstand und Beirat: 6
- Projekte: 2
- Veranstaltungen: 4
  
- Teilnahme am Deutschen Stiftungstag in Hannover
- Treffen Stiftungsnetzwerk Südhessen

## Die Chronologie

März:	Stolperstein – ein Film von Dörte Frank Verlegung der Stolpersteine durch Gunter Demnig
Mai:	Deutscher Stiftungstag in Hannover
Juni:	Bürgerpreis 2009
August:	Arbeitseinsatz Breuberg-Aue
September:	Ausstellung „Mathematik zum Anfassen“  Stone & Wood 2009 – Natur und Kunst
Dezember:	Konzert Junge Interpreten stellen sich vor  Diskussionsrunde „Ehrenamtliche Besuchsdienste und ambulantes Hospiz“  Gründung der „Wilhelm- Kappesser- Stiftung“

### • Projekt Stolperstein

Zur Erinnerung an die Deportation Neustädter Bürger jüdischen Glaubens verlegte der Konzeptkünstler Gunter Demnig „Stolpersteine“ im Breuburger Stadtteil Neustadt. Die Verlegung wurde eingebunden in das Projekt „Dialog der Kulturen“ der Georg-Ackermann-Schule; Schülerinnen und Schüler der GAS übernehmen die Pflege der Stolpersteine. Die Stolpersteine ergänzen die Installation einer Erinnerungstafel am Alten Marktplatz durch die Stadt Breuberg. Die Gedenktafel wurde aufgrund des Engagements von Ludwig Funck installiert, der diese Forderung über viele Jahre bzw. Jahrzehnte erhob. Gemeinsam mit ihm, Traugott Hartmann und Heinrich Helm legte die Verwaltung der Stadt Breuberg sowohl den Text als auch den Standort und den Enthüllungstag fest.

**Stolperstein** – ein Dokumentarfilm von Dörte Franke, der die Arbeit und Intention Gunter Demnigs erläutert, aber vor allem die zutiefst bewegende Geschichte der Opfer des Naziregimes eindringlich vor Augen führt.

### Die Verlegung der Stolpersteine –

eine Aktion des Konzeptkünstlers Gunter Demnig zur Erinnerung an acht Angehörige der Familien Marx und Kempe, die in Neustadt lebten und von den Schergen der Naziherrschaft deportiert wurden.

Die Stolpersteine wurden gespendet von Stiftern, der Georg-Ackermann-Schule und der Bürgerstiftung

Projektleitung: Norbert Sauer

Partner: Schülerinnen und Schüler der GAS, Pfr. Arno Jekel,  
Stadt Breuberg, Pfr. Geibel

- **Der Bürgerpreis 2009**

Herr Dieter Weber wurde in Würdigung seines langjährigen ehrenamtlichen Engagements für Breuberg, insbesondere in Wald-Amorbach, mit dem Bürgerpreis 2009 ausgezeichnet.

Zukünftig wird der Preis durch die „Margret- und -Volkmar- Sander- Stiftung“ jährlich an Bürgerinnen und Bürger vergeben, die sich in besonderem Maße für die bürgerliche Gemeinschaft der Stadt Breuberg eingesetzt haben.



v.li. Dr. Karin Lichtblau, Dieter Weber, Prof. Volkmar Sander

- **Arbeitseinsatz Breuberg-Aue**

Das Ziel:

- Die Gestaltung der Aktionsfläche als Raum für Kunst und Kultur in der Natur
- Ein Bürgerpark im geografischen Herzen Breubergs
- Durchführung gemeinsam mit Bürgerinnen und Bürgern, Verwaltung und Vereinen

Sachstand

Im Frühjahr haben sich interessierte Bürger, Bürgerinnen und Stifter in der „IG Breuberg-Aue“ zusammen gefunden und einiges im Laufe des Jahres bewegt.

Darüber hinaus wurden einige Gestaltungsideen visualisiert, die das Potenzial des Geländes verdeutlichen.

Die Verwaltung wird im Frühjahr zu einer Moderation einladen.

Der Arbeitseinsatz

Mit schwerem Gerät ebnete Uwe Martinetti das Gelände ein und mit Hilfe der „Auenfreunde“ wurde das Gelände von Unrat gereinigt.

Liguster, Rosen und Clematis, gespendet von der FA. Löwer wurden gepflanzt.

Das „Stiftungsbeet“ erstrahlt in bunten Blütenfarben - und leider fand manches Pflänzchen einen neuen „Blumenfreund“.

## Die Auen Freunde



- **Stone & Wood 2009 – Symposium Natur und Kunst**

### Die Künstler

Frank Focke, Hamburg --- Leni Schwing, Offenbach --- Daniel Michel, Dieburg ---  
Gerhard Menzer, Breuberg

### Das Programm

Eröffnung mit Präsentation --- Kindertag mit den Geopark-Rangern --- Kinder-Kunst-Kurs  
Projekt der GAS „Das Labyrinth der Kulturen“ -- MOLILAB- das mobile Lichtlabor ---  
Musik --- Ponyreiten --  
und natürlich die Künstler, die in einer Woche sehr schöne Projekte schufen.



„Das Ohr“ Frank Focke +



## Wir danken ganz herzlich unseren Sponsoren und Spendern



Wilhelmine-Thoß-Stiftung



AHG Klinik Hardberg



Therapeutische Einrichtung auf der Lenzwiese, Höchst  
CAD Art, Susanne Ritter, Lützelbach

Forstgut Breuberg  
Bäckerei Schneider  
Fa. Katzenmeier  
Norbert Schwinn

Bäckerei Stapp  
Günter Mark  
Arthur Stapp  
Harald Vonderheidt

Bäckerei Hilbert  
Gregor Lang



**dem UNESCO- Geopark  
Bergstraße- Odenwald**



**der Stadt Breuberg für die  
technische und finanzielle  
Unterstützung.**



**Kultursommer Südhessen**

- **Die Ausstellung Mathematik zum Anfassen**

Projektleitung: Norbert Sauer

Besucher: rd. 1500 Besucher – Kinder, Jugendliche und Erwachsene

Schulen: aus Beerfelden, Erbach, Michelstadt, Breuberg u. weitere

Sponsoren: Volksbank Odenwald e. G.  
Odenwald-Stiftung

Eine erfolgreiche, sehr gut besuchte Veranstaltung, die das Interesse an Mathematik sicher neu erweckt hat. Danke an Herrn Sauer und alle Helfer, die in vielen Stunden die Ausstellung mit betreut haben

- **Hessischer Stiftungstag in Wiesbaden**

Am 17. November fand der Hessische Stiftungstag in Wiesbaden statt. Evelyn König, Mechthild Flath und Karin Lichtblau haben die Veranstaltung besucht und die „Bürgerstiftung Breuberg“ an einem Stand repräsentiert. Interessante Vorträge und Gespräche rundeten den gelungenen Tag ab. Die Bürgerstiftung war auch am Stand des „Stiftungsnetzwerk Südhessen“ vertreten, zu dessen Gründungsmitgliedern sie zählt.

- **Junge Interpreten stellen sich vor**

Lucia Hillerich, Marcel Weyrauch und Lukas und Theresa Moik präsentierten in der besinnlichen Atmosphäre der alten romanischen Kirche in Breuberg Rai-Breitenbach ein stimmungsvolles Konzert. Mit wunderschönem Gesang und virtuosen Akkordeon – und Violinenklängen gestalteten die jungen Interpreten ein überaus hörenswertes Programm, das die Zuhörer begeisterte.

- **Bürgerstiftung im Dialog  
„Ehrenamtliche Besuchsdienst ambulantes Hospiz“**

Am 7. 12. fand im Dorftreff in Rai-Breitenbach die erste Informationsveranstaltung der Bürgerstiftung statt. Die Referentinnen Kim Häussler (Sozialstation Höchst) und Barbara Prystanowski (Gesundheitszentrum Odenwald) haben über ihre Erfahrungen auf dem Gebiet der Hospizarbeit und deren Bedeutung als Ergänzung zu den professionellen Einrichtungen im Hinblick auf die häusliche Betreuung berichtet. Zahlreiche Zuhörer, die mit größtem Interesse die Ausführungen verfolgten, hatten sich eingefunden, darunter auch Bürgermeister Matiaske und Ehrenbürgermeister Günter Verst. Ein rege Diskussion im Anschluss und der Beschluss, das Thema weiter in Breuberg zu verfolgen, beendete die Veranstaltung, die neben der Information auch manch nachdenklichen Gedanken hinterließ.

- **Gründung der „Wilhelm - Kappesser - Stiftung“**

Dr. Wilhelm Kappesser möchte mit Gründung der mit 50.000 € ausgestatteten Stiftung junge Künstler aus allen Gebieten der Kunst und kulturelle Veranstaltungen in Breuberg fördern. Für dieses besondere Engagement danken wir Herrn Dr. Kappesser auch an dieser Stelle ganz herzlich !

